



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

66 (8.3.1894) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58114)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herm. Weber,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Inseratenteil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Hämlich in Mannheim.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Dringelohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 66. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag 8. März 1894.

Zweites Blatt.

Ein frecher Gaunerstreich.

Bei dem Stadtrath Runge in Wittenberge, Inhaber der Firma Hofmann & Römer daselbst, traf am 15. Dezember folgendes Telegramm aus Berlin ein:

„Herr Runge heute Abend in Wittenberge zu treffen.“ Drahtantwort: v. Freyer, Cafe Bauer, Berlin.

Herr v. Freyer war ein Aitterguisbesitzer, mit welchem die Firma Hofmann & Römer viele Geschäfte machte. Von Wittenberge wurde ihm sofort telegraphisch geantwortet, daß Herr Runge in Berlin im Centralhotel wohnt.

Auf demselben Nachmittage traf in Wittenberge ein von Runge stammendes Telegramm an die Firma mit folgendem Inhalt ein:

Freyer hier, sofort 900 M. senden an Johannes Runge, Berlin, Centralhotel. Runge.

Kurze Zeit darauf ging ein anderes Telegramm ein, welches besagte:

Sendet Betrag, ohne mich zu nennen, direkt an Centralhotel, also zahlet ein für Centralhotel. Runge.

In der nächsten Abendstunde erschien an der Kasse des Centralhotels in Begleitung eines Dienstmannes ein Herr, welcher sich als Stadtrath Runge aus Wittenberge vorstellte und angab, daß gegen 9 Uhr 900 M. für ihn im Centralhotel eintreffen würden. Er habe zu derselben Zeit eine Konferenz bei einem Rechtsanwalt und wolle deshalb den Dienstmann zur Abholung des Geldes legitimiren. Das Geld traf denn auch ein. Der Dienstmann erschien, erbot die 900 M. und übergab eine Quittung, die ihm vorher von dem Fremden eingehändigt worden war. Letztere war auf ein Telegrammformular geschrieben, welches den Kopfdruck „Wittenberge“ trug. Das Geld brachte der Dienstmann dem fremden, mit grauem Hosenrockmantel bekleideten Herrn in ein Cafe.

Als Herr Runge wieder nach Wittenberge kam, stellte es sich heraus, daß sein Personal das Opfer eines gewiegten Gauners geworden war, der sich durch falsche Telegramme die 900 Mark erscheidelt hatte. Man forschte in Berlin nach und ließ sich von dem Kassirer des Centralhotels die Quittung ausfertigen. Die Handschrift kam dem Geschäftspersonal bekannt vor, man suchte nach und fand einen Brief mit ähnlichen Schriftzügen vor, den einige Jahre vorher ein Hamburger Kaufmann, Johann Heinrich Heinemann, an die Firma geschrieben hatte. Dieser Heinemann war in Wittenberge als maurais sujet bekannt, und der dortige Polizeisekretär Krüger stellte fest, daß nach den polizeilichen und gerichtlichen Akten dieser Heinemann wegen schweren Diebstahls und anderer Straftaten mit Gefängnis und Zuchthaus verurteilt war. Er sollte nach Hamburg gegangen sein. Er hatte früher als Kohlenhändler, Leuchter und in ähnlicher Weise sein Geld verdient, sich seiner Zeit in Wittenberge verheiratet, war später als Agent, Holzhändler und dergleichen thätig gewesen und schließlich nach Hamburg übersiedelt. Dort war er in Concurs gerathen, hatte seinen Gläubigern das Nachsehen gelassen und war nach Berlin gekommen, wo er sich unangemeldet in einer von seiner Frau gemieteten Wohnung aufhielt. Dem Polizeisekretär Krüger gelang es, den Dienstmann zu ermitteln, der das Incasso bei dem Centralhotel ausgeführt hatte. Auch der Aufenthalt des Heinemann wurde ermittelt, und Criminalbeamte stellten ihm in Begleitung des Dienstmanns einen Besuch ab.

Die Beamten mußten erst eine ganze Weile klopfen, ehe die Frau öffnete. Sie behauptete, daß ihr Ehemann nicht anwesend sei; die Beamten ließen sich aber nicht abweisen, suchten nach und fanden den Geflüchten in einem Kleiderständer versteckt vor. Als Grund dieses sonderbaren Aufenthaltsortes gab er an, daß er von seinen Gläubigern fast täglich mit Exequution bedrängt werde. Der Dienstmann erkannte ihn mit der denkbar größten Bestimmtheit als den seinen Herrn wieder, der ihm den Auftrag erteilt hatte, ebenso erkannte der Kassirer die in ihm ohne jedes Bedenken den Mann wieder, der an dem genannten Nachmittage an der Kasse des Centralhotels den Dienstmann legitimirt hatte. Trozdem versicherte der Angeklagte nachdrücklich, von dem ganzen Vorfall absolut nichts zu wissen. Die Thatsache, daß er unmittelbar nach dem 15. Dezember seiner Frau einen Papagei für 80 M. und Möbel für 800 M. gekauft hatte, suchte er ganz harmlos zu erklären. In der Untersuchungshaft machte er über seine Person die gewagtesten Angaben. Er bestritt nämlich, daß er mit den in den Akten verzeichneten Vorstrafen bedacht worden sei. Der Bestrafte sei thatsächlich sein verstorbenen Bruder gewesen, dessen Vornamen und entehrende Strafen, einschließlich der Polizeiaufsicht, er auf sich genommen, um sich der Militärpflicht zu entziehen.

Der Angeklagte hoffte auch, durch einen umfangreichen Alibibeweis seine volle Unschuld beweisen zu können. Er gab nämlich an, daß an jenem 15. Dezember in dem Restaurant von Hehlshäger in der Wilhelmstraße ein großer Billard-Kampfs um ein lebendes Pferd, Biersevice, Schinken, Würste u. dgl. stattgefunden habe, und berief sich auf zahlreiche Zeugen dafür, daß er zu der kritischen Zeit an diesem Wettkampfe theilgenommen habe. Der Alibibeweis klappte auch so ziemlich, es stellte sich aber schließlich doch heraus, daß der Angeklagte bei dem Menschenandrang, den der Wettkampf herbeigezogen, doch noch die Möglichkeit gehabt hatte, auf kurze Zeit unbemerkt zu verschwinden. Der Gerichtshof war mit dem Staatsanwalt der Ansicht, daß sich an der selben Person Recognition gar nicht eintreten lasse, und der Angeklagte nach einem Schlag angelegten, von langer Hand vorbereiteten Plane sich ein Alibi zurechtgelegt habe. Der Gerichtshof verurtheilte ihn deshalb zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Verschiedenes.

— Ein Traum. Zwei Mal im Jahre — so erzählt die „Tägl. Adsch.“ — das steht unweigerlich fest und hat sich seit einem Vierteljahrhundert mit einer fürchterlichen Regelmäßigkeit immer zum Schluß des Halbjahres wiederholt: zwei Mal im Jahr träume ich den entsetzlichen Traum der mündlichen Abiturientenprüfung. Das Alberste bei der Geschichte ist, daß ich sie nie bestanden habe, denn ich wurde auf Grund der schriftlichen Arbeiten davon befreit und habe nur den Tisch mit den Herren Examinatoren und dem Herrn Schulrath Klitz gesehen, der mir mit seiner pastoralen Stimme unter allen denkbaren Umschweifen das erfreuliche Ergebnis mittheilte. Aber dieser Tisch mit seinen Umzügen und besonders mit seinem Vorfüher weicht nicht aus meiner Seele. Jetzt fährt mich der alte Schuldner Einte wie einen Delinquenten in den kleinen Zeichenaal, in dem sie thronen, die „Weisen in den Wolken“. „Sehen Sie sich dorthin“, sagt Herr Klitz. „Aber, meine Herren, Sie sind im Irrenhaus, ich habe das Abiturientenexamen längst gemacht, ich habe drei Kinder, ich wäre beinahe einmal Reichstagsabgeordneter geworden, ich bin wahrhaftig Doctor der Philosophie und...“ Sagen Sie uns das Lied auf: Aus tiefster Noth schrei ich zu Dir!“ Ich fange an. Ich weiß ganz genau, daß der Mann kein Recht hat, mich danach zu fragen. Es ist Alles dummes Zeug, aber ich sage den ersten Vers bis zur letzten Zeile; gottlob ich kann es noch. Vor mir steht die schwarze Wandtafel, ein lebendiges, schauerhaftes Gespenst. „Sehen Sie an die Tafel und beweisen Sie den binomischen Lehrsatz!“ „Rein, das kann ich nicht, das brauche ich auch nicht.“ Ich fühle den Nighthelm auf meiner Stirn, aber ich stehe auf, ganz langsam; es wird mir schrecklich sauer. Ich komme ein paar Schritte vorwärts und sehe immer die rollenden Augen des Schulraths — und dicht, ganz dicht neben ihm sieht mein alter Corpsbruder Wogenführer und hält sich den Bauch vor Lachen. „Aber, um Gotteswillen, sag doch dem Menschen, daß ich längst ausdudirt habe. Du weißt doch...“ Ein Hüllengelächter bricht an dem Tisch los. Sie stoßen sich, sie schlagen sich; ich weiß, es ist Alles Unsinn; sie können mir nichts anhaben. Ich brauche das ganze Examen nicht; aber immer die rollenden Augen des Schulraths. Wir wanken die Arie. „Und so nennen Sie mir die kürzeste Pferdebahnhofsstrecke von Hildorf nach dem Gesundbrunnen!“ Mir geht ein Licht auf. „Herr Schulrath, entzinnen Sie sich doch, Sie sind ja schon todt; ich habe Sie doch selbst mitbeerdigt, wissen Sie...“ „Ja, ja, das ist die neue Schulreform! Ihr müßt Alle das Examen nochmal machen!“ ruft er und schlägt mich mit der Faust vor die Stirn... Dem Himmel sei Dank, ich wache auf. Die Rudultuhr schlägt gerade sechs. Ich bin in Schweiß gebadet. Ja, ich habe das Examen längst gemacht, ich habe drei Kinder, ich wäre beinahe einmal Reichstagsabgeordneter geworden und bin wahrhaftig Doctor der Philosophie. Herrlicher Gedanke! Herrliches Erwachen!

Literarisches.

Die Faschings-Nummer der Modernen Kunst ist erschienen und reißt sich durch ihre glänzende Ausstattung und den reichen und eigenartigen farbigen Bilderreichtum den bekannten Saison-Nummern der Modernen Kunst aus Würdigung an. In diesem Feste bringt die durch ihre technischen Leistungen rühmlichst bekannte Verlagsfirma Rich. Bong (Berlin W. 57) ein neues Illustrationsverfahren zur Anwendung, den von artestem Farbenglanz umflossenen Feindruck. In reispolem Schimmer erscheinen die originellen Aetillon- und Ballbilder, die der Faschingslust gewidmet sind. Im literarischen Theil beginnt eine ungemein spannende geschriebene Novelle von Ernst Eckstein: „Die Gisch“, während G. Schwarzlopf's interessante soziale Studie „Der Mann der Diva“ beendet wird. Die prächtige Nummer, deren Umschlag eine farbige Faschings-Zeichnung schmückt, wird den Abonnenten zum gewöhnlichen Preise von nur 60 Pfg. für das Vierteljahr geliefert. Wie wir erfahren, ist eine prächtige Faschingsnummer der Modernen Kunst in Vorbereitung.

Ein Sammelbuch der schätzenswerthen christlichen Schriftsteller aller Nationen bildet die jetzt ihren vierten Jahrgang antretende Halbmonatschrift „Aus fremden Jungen“, herausgegeben von Joseph Kürschner (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt), welche vom ersten Tage ihres Erscheinens eine eigenartige Stellung in der modernen Zeitschriftenliteratur eingenommen hat. Aus der unendlichen Fülle dessen, was die gesammten außerdeutschen Literaturen der Gegenwart hervorbringen, wählt sie das Hervorragendste und am meisten Typische, ist unerschöpflich in ihren Gaben an Romanen, Novellen, Skizzen, kleinen Notizen und dabei ungemein billig (pro Heft 50 Pfg.). In dem neuen Jahrgang werden Romane u. enthalten sein von Jola („Courdes“, besonders interessant durch Jola's neueste Stellung zum Positivismus!), Alphons Lauder (eine tragische Ehegeschichte), Raupassant, Manteggazza, Boborylin, Jola, Strindberg, Die u. c. Von welcher Vielfältigkeit „Aus fremden Jungen“ ist, bezeugt am deutlichsten der Umstand, daß die Zeitschrift bisher 178 hervorragende Schöpfungen aus 26 Literaturen brachte. Wer die Quintessenz der modernen Literatur kennen lernen, wahrhaft geistbildend und abwechslungsreich sich unterhalten will, dem ist nichts Besseres zu empfehlen als die Halbmonatschrift „Aus fremden Jungen“.

Bekanntmachung.

No. 6405. Der Einzug der hied. Verbrauchssteuer geschieht bis auf Weiteres bezüglich der verbrauchsteuerpflichtigen Gegenstände, welche in die Gemarlung eingeführt werden:

1. Durch die Waldhofstraße.
 2. „ „ Röhrenstraße.
 3. „ „ Feudenheimerstraße.
 4. „ „ Lokalbahn Waldhof-Mannheim.
 5. „ „ Weinheim-Röhrenthal-Mannheim.
 6. „ „ Feudenheim-Mannheim.
 7. „ „ Heilberg-Feudenheim-Mannheim.
- An der Heberstelle „Friedrichstraße“ zu jeder Tages- und Nachtzeit.

8. Durch die Sedenheimerstraße:

- a. An der Heberstelle „Wieshof“ von Morgens 6 Uhr bis Nachts 10 Uhr.
- b. An der Heberstelle „Ede der Sedenheimer- u. Schwelingerstraße“ von Nachts 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr.

9. Ueber den Restauranter Bahnhofsübergang:

- a. An der Heberstelle gleichen Namens (Schwelingerstraße 121) von Morgens 6 Uhr bis Nachts 10 Uhr.
- b. An der Heberstelle „Ede der Schwelinger- u. Sedenheimerstraße“ von Nachts 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr.

10. Ueber den Hauptbahnhof, als Passagiergut, Eilgut und Expressgut:

An der Heberstelle „Ede der Schwelinger- und Sedenheimerstraße“ zu jeder Tageszeit.

11. Ueber die Rheinbrücke, sowie vermittelt der Rheinamphiboote und der Dampfzähren Ludwigsbafen-Mannheim:

An der Heberstelle „Rheinbrücke“ zu jeder Tageszeit.

12. Ueber den Centralgüterbahnhof, die Mühlau und die von dort in die verlassene Rheinstraße führende Brücke:

An der Heberstelle „Mühlau-Brücke“ von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.

13. Vermittelt der Post:

An der Heberstelle bei J. A. Kremer im Kaufhaus (Vormittags 8 Uhr bis Abends 8 Uhr) bezug. der nächstgelegenen Heberstelle.

Die vorstehend nicht genannten Stadtwege, namentlich auch den Langerbitterweg, die vom Waldhof nach den Redagärten führenden Feld- und Fußwege, die von der Gemarlung Redarau direkt nach dem Lindenhof führenden Wege, die Dampfstraße zwischen Ludwigsbafen und der Mühlau und die Jungbühnenstraße über den Verbindungskanal sind zu allen Tageszeiten, die Mühlaustraße für die Zeit von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Gegenstände gesperrt. Die Benützung dieser gesperrten Zugänge zum Einbringen solcher Waaren ist strafbar.

Die Erhebung von Markgeld erfolgt bei den Heberstellen „Friedrichstraße“, „Wieshof“, „Rheinbrücke“, „Ede der Schwelinger- und Sedenheimerstraße“, sowie auf dem Wochenmarkte Littera G 1 selbst.

Mannheim, den 1. März 1894.

Der Stadtrath:
Bräunig. Seeger.

Bekanntmachung.

Der nächste bi-tige

Zucht- und Fettviehmarkt

wird am

Montag, den 12. d. Mts.

abgehalten.

Zufuhr in der Regel 800-1000 Stück.

Bretten, den 5. März 1894.

Bürgermeisteramt.

F. Blüthum.

Am 12. und 13. März findet auch Saatgutmarkt statt.

Saatproben sind bis 9. einzuweisen.

34645

Gummi-Schläuche.

für Gärten und Troitoids, heißes Wasser, Dampf, Gas, Petroleum und sonstige Zwecke, liefert in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen, auch an Private

G. H. Spalding,

Gummi-Special-Geschäft für Fabrik-, Brauerei- und

Kellerei-Verbandsartikel.

R 7 No. 8, vis-à-vis der neuen Realschule.

Wiederverkäufer werden gesucht. 34187

Institut Gabriel, M 7, 23.

Anstalt für schwedische Heilgymnastik, Orthopädie, Massage und diätetisches Ernen.

Hierdurch mache ich die ergebene

Mittheilung, daß ich von heute

ab den Abonnementpreis er-

mäßige und — um eine allge-

meine Benützung der schwedischen

Hellgymnastik zum Zwecke der Ge-

sundheitspflege zu beantragen —

anherdem versuchsweise zwei-

monatliche Abonnement für

tägliche einmalige Benützung

(einst. 60 Beluche) zu dem be-

deutend ermäßigten Preise von

25 M. einführe.

Inbesondere mache ich darauf

aumerksam, daß für Kinder (4-15

Jahre) und junge Leute (16-20

Jahre) regelmäßig Kurse für dia-

retisches Ernen stattfinden und

betragt das Honorar bei:

Wöchentlich 2maligem Besuch vierteljährlich — 12 M.

Der Eintritt kann jederzeit stattfinden.

Für geschlossene Gesellschaften Separatkurse nach Uebereinkunft.

Confirmanden-Hüte!

Größtes Lager nur solider Qualitäten

von 2 Mark an.

Pl. 2 Rich. Dippel Pl. 2

Die General-Agentur

Mieh. Wirsching in Mannheim

übernimmt für die

Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Versicherungen in jeder beliebigen Summe, zu billigen,

aber festen Ansätzen. 31627

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
 Erste Mannheimer Typographische Anstalt.
 Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei
 Lithographische Anstalt + Buchbinderei.

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art
 für Gewerbe, Handel und Industrie.
 Specialität: Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.
 in feinstem Illustrationsdruck.

18645
 Besondere Abteilung zur Anfertigung von Aktien,
 Obligationen und sonstigen Wertpapieren.
 Besteingerichtete Druckerei Mannheims.
 Größtes reichhaltigstes Papier- u. Couvertlager.

Silber-Lotterie Karlsruhe,
 veranstaltet vom Badischen Kunstgewerbeverein.
 Preis des Looses 1 **Haupt-Ziehung:** 1
 Donnerstag den 15. März 1894,
 MARK. Gewinne 34000 Mark Werth. MARK.

Efter Gewinn zu M. 5000, ein Gewinn zu M. 2000, ein Gewinn M. 1000 u. Die Gewinne bestehen aus achtem Silber und Gold (Reichsstempel). Der Loosverkauf ist im Großherzogthum Baden, in den lgl. preuß. Provinzen, Hessen-Nassau und Rheinhessen, sowie im Großherzogthum Hessen genehmigt. NB. Loose sind in den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen, sowie bei dem Haupt-Collecteur Herrn Hoflieferant C. Bregenzer in Karlsruhe zu haben, an den sich Loos-Verkäufer wenden wollen.

Geschäfts-Verlegung.
 Vom 1. März an befindet sich mein Geschäft
O 3, 4, an den Planken
 im „Kaiser Friedrich“ gegenüber dem Hotel Kaiserhof.
Karl Pfund, Waffen-, Munition- und Jagdartikel-Geschäft.

Färberei Kramer
 Chemische Wasch-Anstalt. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.
 Fabrik und Central-Büreau:
Bismarckplatz 15/17.
 Läden:
C 1, 7. Bismarckplatz S 1, 8.
 15 u. 17.

Jede Hausfrau versuche:
Dr. Cremer's Toilette-Seife
 (Schutzmarke LÖWE).
 Nach ärztlicher Vorschrift auf wissenschaftlicher Basis aus den reinsten und besten Rohmaterialien hergestellt.
Hervorragende Neuheit!
 Wegen besonderer Güte und Milde eignet sie sich vorzüglich für den Familien-gebrauch als Badeseife für Kinder und Säuglinge, sowie als tägliche Toilette-Seife für Erwachsene.
 Wirkt belebend und anregend auf die Function der Haut.
 Erhältlich in Mannheim bei J. Sarter, N 3, 15; Filiale Gebr. Koch (M. Köhler), H 8, 19; Germ. Meyer, L 4, 7; Aug. Scherer, L 14, 1; Ph. Volk, G 8, 6; J. G. Volk, N 4, 22.
 Engros-Verkauf: Phil. Müller & Co., Frankfurt a. M.

Mondamin Brown & Polson
 alleinige Fabr. k. engl. Hoff.

edühtes Malzmehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speziell geeignet - erhöht die Verdaulichkeit der Milch. Uebersall vorräthig in Pack. à 60 u. 30 Pfg.
Synthesen-Darlehen
 in allen Beträgen zu den günstigsten Bedingungen empfiehlt der Herr Leiter glücklicher Gedeihen
Ernst Weiner, B 5, 11

Frauen (mit, nicht, nicht) Aufnahme bei Aug. Gölz, Bro. Hermann, Weinheim a. B. 1892, L. 20. 1114
 Geprüfte Bäckerin empfiehlt sich im Krankenpflegen. 3489
 C 2, 19, 3. Stod.

1.50
 Zu dem billigen Preis von
 kauft man einen sehr schönen schwarzen
Confermanden-Filzhut.
 Garantie für neue diesjährige Waare.
 Zu dem billigen Preis von
2.50
 kauft man einen sehr schönen eleganten
Herren-Filzhut
 in allen Modifarben, weich und steif. Garantie dafür, daß nur neue Hüte, neueste Formen und fehlerfreie Waare zum Verkauf kommen. 32414

Regenschirme
 zu demselben Preis in vorzüglicher Güte.
 Jedes Stück Waare ist mit eingedrucktem Preis versehen, welches man beachten wolle.
Mannheimer Hut- und Schirmbazar,
 Q 1, 1. Breite Straße.

Otto Hess
 E 1, 16, 1 Treppe hoch
 Mannheim.
 Kämme - Schwämme
 Toilette-Artikel
 Seifenlager
 Parfümerien
 Haut-, Kleider-, Zahn- Nagel-Wärchen.
 En-gros en-detail.

Empfehlung.
 Meine ärztlich empfohlene, unübertroffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf- und Trocken-Apparat ist in G 2, 9 aufgestellt. Es ladet freundlich ein
 Frau Wafer Wittwe.
Große Setten 12 M.
(Coblenz, Antwerp, zwei Rollen mit gereinigten neuen Federn bei Gölz Eulig, Berlin S., Dresdener Str. 46. Besichtigung erbeten. Diese Anzeigen sind gratis.)

Beste Methode zur Reinigung der Bleichsacht, Bier, aromatis. Blutreinigung u. and. deren Folgen. Grauis und franco. Altes unter H., Postamt 33, Berlin. 34270

3 Meter l. Man. Cheviot
 grau od. schwarz
 ein Stück 10 M. 2.00 sonst 20
 Sommer- oder Herbst-Parade für 7 M.
 verarbeitete France gegen Nachnahme
 J. Düngler, Tuchfabrik, Espen bei
 Aachen. Abrechnung vorzüglichste Strau-
 gaseln. Muster franco 20 Minuten.
 30630

Zum Wohl
 meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Verordn. (eine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 50-jähriger Mann von blühender Jugend bis zu meiner 90-jährigen Alterszeit in bester Gesundheit erhalten hat. Dr. Koch (mitl. Tochter a. D. in Delmenhorst Kreis Doyter, Weschen. 19181)

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
 (Glanzbügeln)
 angenommen und prompt und billig besorgt. 33893
Q 5, 19 parterre.
 Große Vorhänge werden gemessen u. gehängt bei billiger Berechnung.

Lohkäse
 en gros und en detail.
 Bündelholz - Feingewandert.
 Tannenholz - Feuerwandert.
 33547 S 2, 2.
 0 u. 1 Kind, (auch dickerer Inhalt) in gute Wege zu senden
 Erlaubt. Preis 25 M. monatl.
 Choclen unter No. 23344 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stahlspäne, prima
 A Bund 50 M.
Parquet-Bodenwachs
 weiß und gelb à 80 u. 100 Pfg.
Terpentinöl, Berg,
Waxbaumwolle u. Süßen
 empfiehlt 33397
Wilh. Horn, Zeughausplatz

Prima
traf. Bündelholz
 1000 u. 5000 Stk. liefert, per
 Bündel 10 Pfennig. 34401
 Webererlösern Selbst
Mannheimer Säge- & Hobelwerk
Germann, Jakob & Co.
 Städte werden gut und billig
 geliefert. 34401
Frau Gumbler, G 8, 20b.

Schlenderhönig
 verkauft einzeln u. geben bei
 H. Carl, Bro. Kaiserstr. 32.
 H. Carl, Bro. H. 8, 2 33743
 Gute weißer Süßler zu
 prüfen ist in u. außer dem Lande.
 32901 N 10, 1, 4. Stod.

50.000
 40.000 30.000 20.000
 15.000 10.000 5.000
 sind zu gewinnen mit
Langsburg-Präm.-Loos
 1 Nacht.-Möding-Loos
 1 Maländer-Präm.-Loos
 Jährlich 10 Ziehungen.
 Listen gratis.
 Nächste Ziehung 14. März.
 Jedes Loos gewinnsicher.
 Kein Verlust der Einlage.
 Monatl. Abzahlung für alle
 8 Original-Loose nur 5,50
 34485 Mark.
Bankhaus J. Scholl,
 Berlin-NiederbogenstraÙen.

160.000
 3 x 120 000, 60 000,
 45 000, 30 000, 15 000 M.
 also sind die Haupttreffer von
12 Serienloosen,
 welche in den nächsten Ziehungen bestimmt gewinnen müssen. - Im Ganzen 43585 Loose mit 43585 Gewinnen im Gesamtbetrage von **ca. 7 Millionen Mark.**
 Jährlich 12 Ziehungen jeden Monat 1 Ziehung wöchentlichung 1. April.
 Jed. Mon. höherer Treffer. Jedes dieser 12 Lose muß innerhalb eines Jahres mit Gewinn gezogen werden, also muß jeder Spieler 12 Mal im Jahre gewinnen.
 1/100 Anteil an allen 12 Gewinn-Losen kostet pro Jahr 4 M. 50 Pfg., 3 M. 50 Pfg., 2 M. 50 Pfg., 1 M. 50 Pfg., 50 Pfg., 25 Pfg., 12 Pfg. Austräge erbeten bar.
Bankhaus J. Scholl
 Berlin-NiederbogenstraÙen
 Filiale: Berlin, Bräunerstr. 3497 StraÙe 94
 Details erbeten.

Damenschneiderin,
 Pariserin, empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. 33829
T 2, 2, 2. Stod rechts.

Mk. 8000.
 Gute II. Hypothek 5%, tragend auf ein Haus in guter Lage in Mannheim zu erlösen gesucht.
 Off. Offerten sind M. M. 15 Hauptpostlagernd. Heidelberg, zu richten. 34427

Englisch.
 Grammatik, Conjugation u. kaufmännische Correspondenz ertheilt eine englische Dame. Bedingungen mäßig. Offerten mit Nr. 34277 an die Exped. d. Bl.

Gründlicher Unterricht
 ertheilt in Französisch, Englisch und Italienisch, Grammatik und Conversation von einem Deutschen, welcher 15 Jahre im Auslande verweilt und für richtige Aussprache garantiert. 34408
 Näheres H 8, 4, 2. Stod.

Vorzügl. Unterricht
 engl. u. frz. durch eine Dame auf Grund langjähriger Erf. in England und Frankreich. 32804
A. Bender's Buchh., N 4, 15.

Lehrerin,
 sehr gut empfohlen, welche versteht französisch und englisch spricht, ertheilt Unterricht in allen Fächern. 33250
 Näheres in Betrag.

Strümpfe und Socken
 werden prompt und billig angefertigt und angeliefert. 33690
O 1, 3. Fern. Weg, C 1, 3
 Zu Damenstücken für 22 Pf. empfiehlt sich Frau Marie Bollinger, T 1, 1; auch erbeten jungen Mädchen gründlichen Unterricht im Nennschreiben und Festsetzen. 33556

Stahlspäne, prima
 A Bund 50 M.
Parquet-Bodenwachs
 weiß und gelb à 80 u. 100 Pfg.
Terpentinöl, Berg,
Waxbaumwolle u. Süßen
 empfiehlt 33397
Wilh. Horn, Zeughausplatz

Prima
traf. Bündelholz
 1000 u. 5000 Stk. liefert, per
 Bündel 10 Pfennig. 34401
 Webererlösern Selbst
Mannheimer Säge- & Hobelwerk
Germann, Jakob & Co.
 Städte werden gut und billig
 geliefert. 34401
Frau Gumbler, G 8, 20b.

Leicht löslich, rein, wohlschmeckend und gesund.

CACAO MOSER

in Orig.-Packungen mit Firmenn. à 2.00, 2.50, pr. 1/2 Kilo u. 100g

- 1639
 Louis Kochert, R 1, 1.
 Droguerie Meurin, E 2, 10.
 Th. Michel, K 3, 11d.
 Carl Müller, B 3, 10.
 Carl Wübne, S 6.
 J. Wadenhaus, D 7, 31046
 J. Rieger, F 7.
 Franz Seier, K 1, 9a.
 Aug. Scheerer, L 14, 1.
 G. Strahm (J. Kochs Nachf.) R 4, 20.
 Jof. Sauer, K 4, 15.
 Gottfr. Seber, T 4, 24.
 Schlangenhaus S Müller, G 3, 1.
 Ferd. Schotterer, H 9, 10.
 C. F. Thoma, Q 8.
 Aug. Thöny, Schweg.-Str.
 J. G. Volk, N 4, 22.
 Carl Weber, G 8, 5.
 Jof. Weigand, B 4, 1.
 Gebr. Rivarere, O 0, 34.

SCHUTZ-MARKE

Deutscher Cognac

Ärztlich empfohlen.

Fabrikanten, K. L. -
 Niederlage in Mannheim
 bei Og. Dietsch Markt, G.
 M. Habermeier, M 5, 13
 Wih. Horn, D 5, 12 Wih
 Müller, T 6, 7 34158

Kaiser-Blume
 feinsten Saft
 gesetlich
 geschützte Marke
 von Kaiser
Gebrüder Hoehel
 in
 Geisenheim
 Kgl. Bayer. und
 Kgl. Rum. Hof-
 lieferanten.
 Sohaunwein-
 Kellerl.
 Vertreter: J. W.
 Frey, Ludw.

CACAO-VERO
 essbar, leicht löslich
Cacao.
 in Pulver u. Würfel-Form.
HARTWIG & VOGEL
 Dresden

Zu haben in den meisten Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Droguen-, Drogen- und Specialgeschäften, sowie in unserer Hauptniederlage bei Franz Mees, Mannheim, P 3, 1. 30711

Allgäuer 24309
Gebirgs-Molkereien
Centrale Kempten,
 Bayern.
 Täglich Verarbeitung von 15000 Liter Milch, welche hierher
 eingeführt in 7, und Bayer
 Studien-Verein in Berlin zu
 5 Pf. Netto u. 6 Pf. 50 Cent
 je Liter in Packung.
 Fabriks- & Kesselfabrikanten.

M. Klein & Söhne, E 2, 45. — Anfertigung completer Ausstattungen.

„Dr. A. Hennig's Lungenkräuter-Thee“

chronischen Erkrankungen der Athmungsorgane von vielen medizinischen Autoritäten anerkannt und findet vortheilhafte Anwendung bei einfachen und chron. Bronchial- und Tracheobronchialkatarrhen (Husten und Verschleimung), bei Lungenemphysem (asthmatische Anfälle), bei bacillärer wie nicht bacillärer Schwindsucht und endlich bei catarrhal. Entzündungen der Influenza. Zu haben in allen Apotheken. Preis 1 Mark.

Er ist absolut rein, rasch löslich und von besonders grossem Nährwerthe. Sein Aroma ist wirklich köstlich, die Ausgiebigkeit gross.

Trinkt Atlas-Cacao



Man verlange beim Einkaufe stets Atlas-Cacao. Erhältlich in 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo Büchsen bei: Fr. Becker, Th. von Eichstedt, Dr. Hirschbrunn, Apotheker, R. Kaufmann, Louis Lochert, O. Sido, Apotheker, Jac. Uhl. Nur nicht mit dieser Schutzmarke. Wer ihn einmal gebraucht, wird ihn immer trinken.

Zur Confirmation

empfehlen unser reichhaltiges Lager aller einschlägigen Artikel. Anfertigungen nach Maass werden prompt und billigst ausgeführt. Kehr & Betzold, an den Planen. Weißwaren-, Wäsche-, Leinen- und Anstattungs-Geschäft.

L. Steinthal, Wäsche-Fabrik.

Herrenhemden in glatt mit Falten mit gestickten Einsätzen. Kragen, Manschetten, Cravatten, Chemisettes. Anfertigung nach Maass zu billigen Preisen.

L. Steinthal, Leinen- u. Wäschefabrik, D 3, 7, Planen

Confirmation-Hemden von M. 2,25, 2,50 an. Confirmation-Manschetten, Kragen, Cravatten, Taschentücher zu sehr billigen Preisen.

L. Steinthal, Betten-Fabrik, D 3, 7, Planen

Complete Betten mit Holz- und Eisen-Bettstellen, Strohmatten, See gras, Korkhaare- und Caboc-Matratzen, Bettfedern und Daunen zu sehr billigen Preisen.

Confirmation - Handschuhe

aller Arten in besonders angefertigter Waare zu billigen Preisen neu eingetroffen bei Rud. Hugo Dietrich N 3, 7/8, Kunststraße.

G2 Gehr. Bänder STUTTGART advertisement with logo and contact info.

Ein stets willkommenes Gelegenheits-Geschenk advertisement listing various books like 'Die Zigeunerin', 'Papa Rolf', etc.

Für Confirmationen evangel. und kathol. Gesang- & Gebetbüchern advertisement by A. Löwenhaupt Söhne.

Vorhang- und Sammt-Beste advertisement by Ludwig Ehle.

IV. Münsterbau-Geld-Lotterie advertisement for Freiburg in Baden.

J. J. Quilling advertisement for Cashentücher, Corsetten, Röcke.

Nur Vortheile Haasenstein & Vogler, Actiengesellschaft advertisement.

Die Da-men-fri-su-ren advertisement for women's fashion.

J. M. Ciolina, C 3, 9 advertisement for ladies' clothing and fabrics.

Avis für Damen! advertisement for a sewing school.

Wer für Breslau... advertisement for a subscription service.

Alfred Engel, Ingenieur advertisement for asphalt and cement.

Sauesentwässerungen advertisement by Bott & Jahn.

Colonialwaaren- u. Delicateffen-Geschäft advertisement for a student.

Ruhrkohlen advertisement for high-quality coal.

Zur Confirmation

empfehle ich mein reichhaltiges, mit den neuesten u. geschmackvollsten Mustern ausgestattetes

Schmuckwaaren-Lager (in echt und unecht)

und bin ich durch direkten Bezug von den betref. ersten Firmen in der Lage äußerst billige Preise stellen zu können.

Carl Zieglwalner

Fabriklager der Württ. Metallwaaren-Fabrik
N 3 No. 7/8, Kunststraße. MANNHEIM. N 3 No. 7/8, Kunststraße.



Unübertroffen. Damant-Salon-Öl

feinstes amerikanisches Sicherheits-Petroleum.
Import von der
Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft.
Größte Leuchtstärke, sparsamstes u. geruchloses Brennen.
Absolute Sicherheit gegen Explosions-Gefahr. Wasserbell.

Preis 18 Pfennig pro Liter.

Zu beziehen von:

- | | | | |
|--------------------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| Baader, Wilhelm, T 4. 1. | Hess, Jacob, Q 2. 18. | Schenfelle, J. F 5. 15. | Ludwigshafen: |
| Baumgärtner, C., G 7. 24. | Hoffmann, Julius, R 6. 6a. | Schreiber, Johann, H 8. 39. | Coblentz, G., Bismarckstrasse |
| Beier, Hugo, C 2. 5. | Jäger, Chr., K 9. 16. | Schreiber, Johann, T 1. 6/7. | Nr. 38. |
| Birkel, Abraham, H 5. 4. | Jäger, Wilhelm, H 5. 17. | Schreiber, Johann, Alpenhorn | Geiger, Fritz, Ludw.-Str. 77. |
| Boebel, Louis, 2. Querstrasse | Kaufmann, R., L 12. 7. | (Neck-Vorstadt). | Ganzhorn, Aug., Wörthstr. 13. |
| (Neck-Vorst.). | Keller, Friedrich, Schwetz- | Schreiber, Johann, Schwetz- | Hagin, Max-Str. 2. |
| Breig, Carl, S 2. 20. | Strasse 81. | Strasse 18b. | Hoecker, Fr., Oggersheimer- |
| Brillmaier, Anton, L 12. 4. | Kern, J. H., C 2. 10/11. | Schweizer, Aug., Schwetz- | Strasse Nr. 62. |
| Burger, Adolf, S 1. 6. | Kern, Wilhelm, Q 3. | Strasse 126. | Hoffmann, Jul., Oggersheim. |
| Burkard, L., A 3. 6. | Koob, Ferd., T 1. 10. | Seller, Franz., K 1. 8a. | Strasse Nr. 12. |
| Deibelbohrer, Jos., K 2. 22b. | Krössmann, W., T 2. 17/18. | Stutz, Friedr., G 4. 10. | Hoffmann R., Oggersheimer- |
| Eder, Thomas, H 3. 8c. | Lochert, Louis, R 1. 1. | Thüny, August, Schwetzingen- | Strasse Nr. 1. |
| Elmet, Heinrich, U 3. 20. | Lorenz, Emil, J 4. 12a. | Strasse 20. | Klingel, Ph., Kaiser-Wilhelm- |
| Essl, W., L 15. 2a. | Menold, J., Mülhan. | Thoma, C. F., P 3. 4. | Strasse 32. |
| Felix, Ph., P 6. 6. | Michel, Theodor, K 3. 17. | Transier, B., E 2. 3. | Reischer, Jakob, Heinigstr. |
| Fusser, M., G 7. 5. | Möblus, C., S 8. 3. | Weissbrod, J. P., H 7. 23. | Nr. 40. |
| Gund, Ph., D 2. 9. | Müller, Carl, R 3. 10. | Wörter, Carl., Traitteur- | Reitnauer, W., Oggersheim- |
| Haaf, J. G., Schwetzingen- | Müller, Carl, B 6. | Strasse 8/10. | Strasse Nr. 57. |
| Strasse 58. | Müller, Wilhelm, T 6. 2 1/2. | Zähringer, Josef., Schwetz- | Schleyer, J. & Co., Kaiser- |
| Hammer, Julius, M 2. 12. | Pfadenhauer, L., D 7. 17 1/2. | inger-Strasse 39. | Wilhelm-Strasse 13. |
| Hassenfuss, C., J 7. 10. | Santorini, F., J 3. 26. | Ziegler, J. jr., Traitteur- | Unold, Schulstrasse Nr. 21. |
| Hausstein M., L 12. 7 1/2. | Sauer, Jos., K 4. 15. | Strasse 11a. | Vetter, Ph. Wwa., Oggers- |
| Hauer, Hermann, O 2. 9. | Schmitt, S. H., E 5. 12. | Zipperer, Gebr., O 6. 3/4. | heimer-Strasse Nr. 45. |
| Hess, Franz, Traitteurstr. 16. | | Zipperer, Gebr., T 5. 14. | |

Weitere Niederlagen werden auf Wunsch errichtet.

Borzüglichste
Fußboden - Glanz - Lacke
von ungewöhnliche Härte, sofort trocknend,
empfiehlt in beliebigen Farben. 34471

per Pfund 65 Pfg.
C. Permaneder
U 3, 23 Lackfabrik U 3, 23.

Niederlagen bei:
J. H. Kern, C 2, 10 1/2. Gebr. Zipperer, O 6, 3/4
M. Heidenreich, H 2, 1. u. T 5, 14.
Carl Müller, R 3, 10.

Wegen Umzug

Ich habe meine Niederlage meines Warenlagers, bestehend in
Damenleiderstoffen, Tuchen und Sackstoffen, Gardinen,
Handtüchern etc., schleunigst ausverkauft werden. 33846

Sanz besonders mache auf eine Partie
Bodenteppiche, Tischdecken und Bettvorlagen
aufmerksam. Es bietet sich für Jedermann, besonders für
Wiederverkäufer, die besten günstige Gelegenheit. Waren bester
Qualität zu noch nie dagewesenen Preisen einzukaufen.

Markson'sches Parthienhaus
F 7, 19. Kein Laden. F 7, 19, part.
Mannheim, neben der Holzthurnfabrik Sachs & Co.

Schwarze Ziegenlederne
Damen - Handschuhe
in bestem Pariser Fabrikat empfiehlt
Rud. Hugo Dietrich
38840 N 3, 7/8, Kunststraße.

Hausentwässerungen.
Zur Ausführung empfehlen sich 38889

W. Bouquet, Kurt & Böttger.
Büreau: B 5. 3. Telephon Nr. 502

Man reiche dem Glücke die Hand!

Loose der 4. Freiburger Münsterbau-Geld-Lotterie.
Haupttreffer à 50,000 20,000 10,000 M.
Loose per Stück Mt. 3.—, nach Auswärts Mt. 3.10,
Loose der Silber-Lotterie Karlsruhe
Mt. 1.—, nach Auswärts Mt. 1.10, 31877
(Die Gewinne sind Gegenstände von echtem Silber oder Gold,
nur praktische Gegenstände)

Frankfurter Pferdemarkt-Loose
à Mt. 1.—, nach Auswärts Mt. 1.10

Marienburg Loose
à Mt. 1.— Geldgewinn Mt. 90,000, 30,000.
u. beziehen durch die Expedition dieses Blattes.

Confirmationen-Hüte
in eleganten Formen und nur guten Qualitäten bei
Emil Kölle, Q 1, 2,
Breitestraße, neben der Velikan Apotheke.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
Wenn werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich
meine Wohnung von T 5, 7 nach
U 1. 6^b (Breitestraße) III. Stock
verlegt habe und empfehle mich in allen vorkommenden
Arbeiten. 34027

Gg. Lutz, Zimmergeschäft.
600 Ztr. Achtung! 600 Ztr.
Zum Schluss für diesen Winter empfehle ich noch 3 Eisenbahn-
wagen Buchen-Holz, geschnitten und gespalten per Ztr. franco, auch
Danz geliefert 1.30 Mt. 34511

F. Aeckerlin, E 6. 4.
Nr. 61. Ich habe die besten Verhältnisse den Spaz-
gänger bei mir zu stellen.

Butz & Leitz
Maschinen- und Waagen-Fabrik
T 6, 33/34 Mannheim T 6, 33/34
empfehlen 15008

Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung
D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten
Billetdruckapparat.



Krahnen, Aufzüge
und **Winden**
mit unserer Sicher-
heitskurbel, D. R.-P.
No. 55492 (keine
Unfälle durch Schleudern
der Kurbeln mehr) für
Hand- u. Motorenbetrieb

Centrifugal-
Pumpen.
Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren.
Feldschmieden und Schmiedeherde.

Die anerkannt besten
Gasöfen u. Gaskocher!
Grösstes Lager
der
Patent Doppel-Regenerativ-Gasöfen und
Patent-Gas-Koch- u. Brat-Einrichtungen der
Act-Ges. Schäffer & Waleker in Berlin
unterhält und zeigt stets im Betriebe
Carl Wotzka, Töpfermeister,
L 14, 7. Mannheim. L 14, 7.

Kopfwäshen für Damen
ist von ärztlichen Autoritäten als das beste Mittel anerkannt
worden zur Conservierung des Haars. Nicht nur, daß durch
ein solches Wäshen des Kopfes und der Haare die fahlen
von Schmutz, Staub und den so lästigen Kopfschuppen gründ-
lich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits ab-
gestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem Wachstum
angeregt. Ein wirklich reparativer Damen-Haarsalon ist mit
den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwäshen und Haar-
trocknen ausgestattet und empfiehlt ich denselben zur gefl. Be-
nützung. Einrichtung ist ausgestattet, da die Haare voll-
ständig getrocknet und modern frisiert werden. 30589

Die Behandlung ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir
und meiner Frau ausgeführt wird.

Hch. Urbach, Friseur, N 3, 7 & 8 Ende der
Kunststraße.

Joh. Fried. Hartmann
K 4, 15 K 4, 15
empfiehlt sich zur Herstellung von
Asphalt- und Cement-Böden etc.
bei prompter Bedienung und guter Ausführung unter
Garantie. 38882